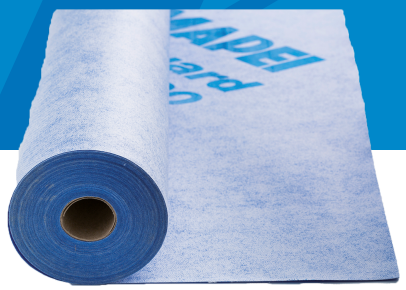
MAPEGUARD WP 200

Elastische und alkalibeständige, rissüberbrückende Abdichtungs- und Entkopplungsbahn unter Fliesen und Naturwerksteinbelägen im Innen- und Außenbereich sowie unter Designbelägen (LVT) im Innenbereich



ANWENDUNGSBEREICH

Abdichtungs- und Entkopplungsbahn, hergestellt aus weichem Polyethylen, für die Anwendung direkt unter Keramik- und Naturwerksteinbelägen im Innen- und Außenbereich sowie unter Designbelägen (LVT) im Innenbereich in Verbindung mit Reaktionsklebstoffen.

Anwendungsbeispiele

· **Mapeguard WP 200** ist eine Verbundabdichtung zur Anwendung in Nass- und Feuchträumen im Wohn und Gewerbebau (wie z. B. häusliche Badezimmer, Hotelbäder, privat und gewerblich genutzte Duschanlagen, Umgänge von Schwimmbecken);
· Verbundabdichtung für Flächen mit begrenzter chemischer Beanspruchung;
· Verbundabdichtung für Balkone und Terrassen;
· Verbundabdichtung auf feuchtigkeitsempfindlichen Untergründen (wie z. B. Gipsputz, Gipsdielen, Gipskarton- und Gipsfaserplatten, Calciumsulfatestrichen), mineralischen Untergründen (wie z. B. Zementputz, Kalkzementputz, Porenbeton, Beton, Zementestrich, zementgebundene Trockenbauplatten) und festhaftenden Altbelägen aus Keramik oder Naturwerksteinen.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Mapeguard WP 200 ist eine flexible, dünnschichtige, wasserundurchlässige und rissüberbrückende Abdichtungsbahn aus Polyethylen, beidseitig mit einem Polypropylen-Vliesgewebe beschichtet. Das Vliesgewebe bewirkt einen guten Haftverbund zu dem Klebstoff zwischen der Bahn und dem Untergrund sowie zwischen der Bahn und dem Belag.
Eigenschaften:
· Wasserundurchlässig;
· Hohe Zugfestigkeit;
· Hoher Haftverbund zu Verlegemörteln und Klebstoffen;
· Alkalibeständig.

WICHTIGE HINWEISE

· **Mapeguard WP 200** nicht bei Umgebungstemperaturen von unter +5 °C verarbeiten;
· Der Einsatz von **Mapeguard WP 200** als Entkopplungsschicht befreit nicht vor der Notwendigkeit zur Anordnung von Belagsdehnungsfugen;
· **Mapeguard WP 200** ist nicht dauerhaft UV-beständig und daher vollflächig mit einem Keramik-, Naturwerkstein- oder Designbelag zu belegen;
· Bitte beachten Sie die jeweils national gültigen Besonderheiten und Richtlinien;

· Auf der verklebten Abdichtungsbahn keine Ausgleichsmaßnahmen mehr ausführen, außer mit **Planiprep 4 LVT** vor der Verlegung von Designbelägen.

ANWENDUNGSRICHTLINIEN

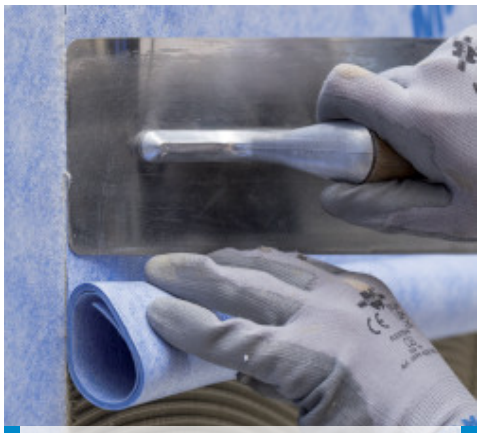
Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss den nationalen Vorgaben entsprechen, fest, tragfähig, eben und frei von losen und haftungsmindernden Bestandteilen (z. B. Zementleimschichten, Staub, Fett, Öl und Trennmittel) sein.
Risse im Untergrund dürfen keinen Rissversatz aufweisen und dürfen nicht größer als 0,2 mm sein. Risse und Scheinfugen sind mit **Eporip**, **Eporip Turbo** oder **Eporip SCR** zu schließen.
Unebene Zementestriche können mit einer geeigneten MAPEI-Spachtel- oder Ausgleichsmasse geglättet bzw. ausgeglichen werden. Für Ausgleichsmaßnahmen (um Gefälle auszubilden, Poren zu schließen etc.) eignen sich **Planitop Fast 330** oder **Planipatch**.
Altbeläge aus Keramik, Feinsteinzeug, Klinker oder Terrakotta etc. müssen einen guten Haftverbund zum Untergrund aufweisen und frei von haftungsmindernden Bestandteilen wie Fett, Öl, Wachs, Farbe etc. sein. Alte Pflegemittelschichten müssen mechanisch entfernt werden. Um Bestandteile zu entfernen, die die Verbundhaftung des zementären Klebstoffes beeinflussen können, ist der Boden außerdem mit einem geeigneten Grundreiniger oder Natronlauge zu reinigen. Vor der Verlegung von Designbelägen auf **Mapeguard WP 200** können die Fugen in vorhandenen keramischen Belägen oder Naturwerksteinen mit **Planiprep 4 LVT** geglättet werden.
Gipsgebundene Untergründe (wie Calciumsulfatestriche, Gipswandbauplatten, Gipskartonplatten, Gipsfaserplatten oder Gipsputze) sowie saugende Untergründe aus Beton, Porenbeton, Zement- und Kalkzementputz müssen vor der Verklebung von **Mapeguard WP 200** mit **Primer G**, **Eco Prim VG** oder **Eco Prim T Plus**, verdünnt je nach Saugfähigkeit des Untergrundes, grundiert werden. Nicht saugende Untergründe wie Altbeläge aus Keramik oder Naturwerkstein können mit **Eco Prim T Plus** oder **Eco Prim Grip Plus** grundiert werden.

Verarbeitung

Mapeguard WP 200 ist vor der Verklebung auf das erforderliche Maß zuzuschneiden. Bei nachfolgender Verlegung von keramischen Fliesen ist **Mapeguard WP 200** mit einem MAPEI-Klebemörtel der Klassifizierung C2 gemäß EN 12004 oder ISO 13007 wie beispielsweise **Keraquick S1**, **Ultralite S1**, **Keraflex S1**, **Keraflex Maxi S1** oder vergleichbar auf dem Untergrund zu verkleben. Für die Verklebung eignet sich eine Zahnkelle mit 3 x 3 oder 4 x 4 mm Rechteckzahnung.
Alternativ kann **Mapeguard WP Adhesive** zur Verlegung von **Mapeguard WP 200** verwendet werden. Dazu **Mapeguard WP Adhesive** gleichmäßig mit einer Langhaarwalze auf den Untergrund auftragen. Bei der Verarbeitung sind die entsprechenden Technischen Merkblätter zu beachten.
Mapeguard WP 200 in den frischen Klebemörtel einlegen und vollflächig von der Mitte zu den Bahnenrändern hin andrücken, um Lufteinschlüsse unterhalb der Abdichtungsbahn zu vermeiden. Alle weiteren Bahnen sind mit einer Stoßüberlappung von mind. 5 cm auf der zuvor verklebten Bahn anzulegen und zu verkleben.
Die Verklebung der Stoßüberlappungen bzw. des Dichtbands **Mapeguard ST** erfolgt mit **Mapeguard WP Adhesive** unter Verwendung einer 3 x 3 mm Zahnung, eines Pinsels oder einer Langhaarwalze. Alle Anschlussbereiche Wand/Boden und die Stoßverbindungen der Bahnen mit **Mapeguard ST**, das mit **Mapeguard WP Adhesive** direkt auf **Mapeguard WP 200** verlegt wird, abdichten. Innen- und Außenecken mit **Mapeguard IC** und **Mapeguard EC** abdichten, die mit **Mapeguard WP Adhesive** direkt auf die Abdichtungsbahn geklebt werden. Die Abdichtung der Rohrdurchführungen erfolgt mit dem Systemprodukt **Mapeguard PC** bzw. **Mapeguard PC-S**, das mit **Mapeguard WP Adhesive** auf der Abdichtungsbahn verklebt wird.
Sollten innerhalb von 3 Stunden nach der Verlegung von **Mapeguard WP 200** Blasen in der Bahn auftreten, sind diese nochmal anzureiben. **Mapeguard WP Adhesive** mindestens 3 Stunden trocknen lassen.
Vor Einbau der Abdichtungsbahn ist **Mapeflex MS 45** in den Randbereichen des Ablaufs aufzubringen, um die Anschlussbereiche in geeigneter Weise abzudichten.

Verlegung von Mapeguard WP 200


Aufbringen der anschließenden Bahn

Auftragen des Klebstoffs Mapeguard WP Adhesive im Wand-Boden-Bereich vor dem Aufbringen des Dichtbandes Mapeguard ST

Aufbringen von Mapeguard ST

Verlegung von keramischen Fliesen

VERLEGUNG VON KERAMISCHEN FLIESEN

Sobald die gesamte Abdichtungsschicht (mit Überlappungen, Fugen, Ecken und Anschlüssen) vollständig verklebt und der Verlegemörtel ausgehärtet ist, so dass die Wasserdichtheit gewährleistet ist, kann die die Verlegung des Belags erfolgen. Die Wahl des Klebstoffs ist abhängig von der Art des zu verlegenden Belagmaterials. Im Falle von säurefesten Belägen ist ein Epoxidharz- Klebe- und Fugenmörtel zu verwenden. Nach der Verlegung der Fliesen erfolgt die Verfugung mit Epoxidharzfugenmörteln (**Kerapoxy CQ**, **Kerapoxy Design**) oder mit zementären Produkten (**Ultracolor Plus**, **Keracolor Plus**, **Keracolor GG** oder **Keracolor FF**, angemischt mit **Fugolastic**).
Die Dehnungsfugen sind mit **Mapesil AC** oder **Mapesil LM** zu schließen. Bei der Anwendung dieses Abdichtungssystems auf Untergründen, bei klimatischen Bedingungen oder Feuchtigkeitsbeanspruchungen, welche nicht in diesem Merkblatt angeführt sind, kontaktieren Sie bitte unseren Technischen Service.

VERLEGUNG VON DESIGNBELÄGEN

Die Verlegung von Designbelägen kann frühestens 3 Stunden nach der Verlegung der Abdichtungsbahn erfolgen. Leichte Unebenheiten in der Oberfläche können noch mit **Planiprep 4 LVT** ausgeglichen werden.
Die Beläge müssen vom Belagshersteller für die Anwendung in Feuchtebereichen freigegeben sein. Die Hinweise der Belagshersteller zur Verlegung sind zu beachten. Die Beläge können im Boden- und Wandbereich mit **Ultrabond Eco MS 4 LVT Wall** direkt auf **Mapeguard WP 200** verlegt werden. Weitere Details zur Anwendung des Produktes finden sich in dem Technischen Datenblatt oder im System-Datenblatt **Shower System 4 LVT1**.

Verpackung

Rolle 1 m x 30 m.
Rolle 1 m x 10 m.

VORSICHTS- UND SICHERHEITSHINWEISE

Mapeguard WP 200 ist ein Erzeugnis;
Erzeugnisse brauchen kein Sicherheitsdatenblatt laut den geltenden europäischen Normen (Reg. 1906/2007/CE-REACH). Nach unseren Erkenntnissen geht von diesem Produkt keine Gefahr für den menschlichen Organismus aus. Wir empfehlen bei der Verarbeitung des Produkts Handschuhe und Brille zu tragen. Die Sicherheitsvorschriften am Arbeitsplatz sind einzuhalten.
PRODUKT FÜR DEN BERUFSMÄSSIGEN GEBRAUCH.

NATIONALE BESONDERHEITEN DEUTSCHLAND

Mapeguard WP 200 gehört zu einem in Deutschland bauaufsichtlich geprüften und überwachten Abdichtungssystem (abP). Der Untergrund muss ausreichend trocken sein. Für die Verklebung von **Mapeguard WP 200** ist der Klebemörtel auf den Untergrund zunächst mit der glatten Seite der Zahnkelle als Kontaktschicht aufzuziehen und unmittelbar danach mit der angegebenen Zahnung vollflächig in Bahnenbreite aufzukämmen. Wird **Mapeguard WP 200** flächig mit **Mapeguard WP Adhesive** verklebt, ist **Mapeguard WP Adhesive** vollflächig und gleichmäßig mit einer Langhaarwalze aufzutragen. Für das zerstörungsfreie Andrücken von **Mapeguard WP 200** eignen sich z. B. die glatte Seite der Zahnkelle, eine Glättkelle, ein Kunststoffrakel oder eine Tapetenrolle. In den Verklebungsbereichen von Stoßüberlappungen, Dichtbändern, Dichtecken bzw. Dichtmanschetten ist der Klebemörtel vollflächig gleichmäßig dick aufzutragen. Rand- und Bewegungsfugen müssen zur Vermeidung von Einspannungen und Schallbrücken in der vollen Breite frei von Bahnen und Bahnenkleber bleiben. Anschließend das zu verklebende Material einlegen und mit einer Spachtel oder geeigneten Kelle zerstörungs- und faltenfrei so andrücken, dass eine vollflächige, fehlstellenfreie Verklebung gewährleistet ist. Überschüssiges herausgedrücktes Material über und an der Klebenahtkante oberflächenbündig verstreichen. Bei der Verklebung sind die Verarbeitungshinweise und -zeiten des Bahnen- und Bandklebers zu beachten.

· Zur sicheren Abdichtung von Ecken **Mapeguard IC** (Innenecken) bzw. **Mapeguard EC** (Außenecken) verwenden;
· Durchdringungen sind durch Überklebung mit **Mapeguard PC** (1-fach Dichtmanschette Wand in unterschiedlichen Abmessungen), **Mapeguard DP** (2-fach Dichtmanschette Wand) bzw. **Mapeguard WP 200** abzudichten;
· **Mapeguard WP 200** entspricht den Anforderungen für Abdichtungsbahnen (AIV-B) im Verbund mit Keramik- und Naturwerksteinbelägen zur Herstellung von Abdichtungen und ist gemäß den Bau und Prüfgrundsätzen des DIBt (Deutsches Institut für Bautechnik) mit **Adesilex P9**, **Ultralite S1**, **Keraflex Maxi S1**, **Elastorapid** und **Kerapoxy** geprüft und in die Beanspruchungsklassen A, B0 und C eingestuft (allgemein bauaufsichtliches Prüfzeugnis);
· **Mapeguard WP 200** eignet sich zur bahnenförmigen Verbundabdichtung in Innenräumen (auch bei chemischer Beanspruchung) gemäß DIN 18534 bei den Wassereinwirkungsklassen W0-I (gering), W1-I (mäßig), W2-I (hoch) und als Sonderkonstruktion bei W3-I (sehr hoch). Bahnenförmige Abdichtungen für Balkone, Loggien und Laubengänge sind nicht Bestandteil der DIN 18531-Teil 5. Die Abdichtung mit **Mapeguard WP 200** ist im Außenbereich als fachgerechte Sonderkonstruktion möglich;
· Zur Verlegung von Designbelägen mit Verbundabdichtungen gibt es derzeit keine Vorgaben oder rechtlichen Anforderungen, diese zu prüfen. Dementsprechend gibt es in Verbindung mit Designbelägen auch keine bauaufsichtlich zugelassenen Systeme. Jedoch wird in diversen Hinweisblättern die Anwendung geprüfter Systeme entsprechend der Vorgaben für keramische Beläge empfohlen. Es handelt sich in jedem Fall um eine Sonderkonstruktion, die abweichend der aktuellen Normung vertraglich genau zu definieren ist. **Mapeguard WP 200** eignet sich, unter Beachtung der Verarbeitungshinweise aus diesem Technischen Merkblatt, zur Anwendung unter Designbelägen in Feuchtebereichen mit den Wassereinwirkungsklassen W0-I bis W2-I gemäß DIN 18534;
· Im Wandbereich ist der Einsatz auf Wandhöhen bis max. 4,0 m begrenzt;
· **Mapeguard WP** stellt keine Bauwerksabdichtung nach DIN 18533 und Flachdachrichtlinie dar;
· Materialauswahl (siehe Tabelle).

Art der Wassereinwirkung		Feuchtigkeitsbeanspruchungsklasse gemäß Bauregelliste A sowie ZDB-Merkblatt	Beispiele	Verklebung Mapeguard WP 200 zum Untergrund	Verklebung von Keramikbzw. Naturwerksteinbelag	Verklebung LVT
Wassereinwirkungsklasse gemäß DIN 18534-1	W0-I (gering) Flächen mit nicht häufiger Einwirkung von Spritzwasser im Innenbereich	A0	Wandflächen in Bädern außerhalb von Duschbereichen und häuslichen Küchen; Bodenflächen im häuslichen Bereich ohne Ablauf, z. B. in Küchen, Hauswirtschaftsräumen, Gäste-WCs	**Adesilex P9 Ultralite S1 Elastorapid Mapeguard WP Adhesive** *3	**Adesilex P9 Keraflex Maxi S1 Ultralite S1 Elastorapid**	**Ultrabond Eco MS 4 LVT Wall**
	W1-I (mäßig) Flächen mit nicht häufiger Einwirkung aus Brauchwasser, ohne Intensivierung durch anstauendes Wasser im Innenbereich	A0	Wandflächen über Badewannen und in Duschen in Bädern; Bodenflächen im häuslichen Bereich mit Ablauf; Bodenflächen in Bädern ohne/mit Ablauf ohne hohe Wassereinwirkung aus dem Duschbereich	**Adesilex P9 Ultralite S1 Elastorapid Mapeguard WP Adhesive** *3	**Adesilex P9 Keraflex Maxi S1 Ultralite S1 Elastorapid**	**Ultrabond Eco MS 4 LVT Wall**
	W2-I (hoch) Flächen mit häufiger Einwirkung aus Brauchwasser, vor allem auf dem Boden zeitweise durch anstauendes Wasser intensiviert im Innenbereich	A, C	Wandflächen von Duschen in Sport-/ Gewerbestätten *2; Bodenflächen mit Abläufen und/oder Rinnen; Bodenflächen in Räumen mit bodengleichen Duschen; Wand- und Bodenflächen von Sport-/ Gewerbestätten *2	**Adesilex P9 Ultralite S1 Elastorapid Mapeguard WP Adhesive** *3	**Adesilex P9 Keraflex Maxi S1 Ultralite S1 Elastorapid**	**Ultrabond Eco MS 4 LVT Wall**
	W3-I (sehr hoch) Flächen mit sehr häufiger oder lang anhaltender Einwirkung aus Spritz- und/oder Brauchwasser und/ oder aus intensiven Reinigungsverfahren, durch anstauendes Wasser intensiviert im Innenbereich *1	A, C	Flächen im Bereich von Umgängen von Schwimmbecken Duschen/Duschanlagen in Sport-/ Gewerbestätten *2; Flächen in Gewerbestätten (gewerbliche Küchen, Wäschereien, Brauereien etc.) *2	**Adesilex P9 Ultralite S1 Elastorapid**	**Kerapoxy**	Belag nicht geeignet
Gemäß DIN 18531-5	Abdichtung von Flächen gegen nicht drückendes Wasser (Niederschlag und vorübergehende Pfützenbildung) im Außenbereich *1	B0	Flächen von Balkonen, Loggien und Laubengängen, die nicht unterbaut sind	**Adesilex P9 Ultralite S1 Elastorapid**	**Elastorapid**	Belag nicht geeignet

NATIONALE BESONDERHEITEN

Österreich

MAPEGURAD WP 200 ist Bestandteil der „Verbundabdichtung plus“ gemäß Merkblättern des österreichischen Fliesenverbandes sowie begleitenden Regelwerken und Normen. In Österreich lautet die Bezeichnung der

Dichtmanschetten „**Mapeguard PC-S**“.
Abmessungen **Mapeguard PC-S**:

· Außen 8 x 8 cm: für Rohre von 10 – 24 mm, zentrale Aussparung;
· Außen 10 x 10 cm: für Rohre von 15 – 38 mm, zentrale Aussparung;
· Außen 12 x 12 cm: für Rohre von 28 – 50mm, zentrale Aussparung;
· Das **Mapeguard WP 200** System ist im Außenbereich mit **Keraquick S1** und 100 % **Latex Plus** oder mit **Elastorapid** zu verkleben;
· **Mapeguard WP 200** ist für Bereiche der Feuchtigkeitsbeanspruchung bis W6* gemäß Ö NORM B 3407 geeignet.
** Eingeschränkt bei Bereichen W5 und W6 mit erhöhter chemischer Einwirkung (z. B. lebensmittelverarbeitende Betriebe, Laboratorien, Großküchen);*
· Im Wandbereich ist der Einsatz auf Wandhöhen bis max. 4,0 m begrenzt;
· Zur Verklebung von **Mapeguard WP 200** können die Klebemörtel **Adesilex P9**, **Keraflex Maxi S1**, **Elastorapid**, **Keraquick S1**, **Keraquick S1 + Latex Plus**, sowie Klebemörtel der **Ultralite**-Serie angewendet werden;
· Das **Mapeguard WP 200** System ist als Entkoppelungssystem mit **Keraquick S1** und 100 % **Latex Plus** zu verkleben;
· Bezüglich der Anordnung von Dehnfugen, der maximalen Rissweite von Rissen im Untergrund sowie detaillierten Ausführungshinweisen kontaktieren Sie den nationalen technischen Service;
· Wird **Mapeguard WP 200** flächig mit **Mapeguard WP Adhesive** verklebt, ist **Mapeguard WP Adhesive** vollflächig und gleichmäßig mit einer Langhaarwalze aufzutragen;
· Zur Verlegung von Designbelägen mit Verbundabdichtungen gibt es derzeit keine Vorgaben oder rechtlichen Anforderungen, diese zu prüfen. Dementsprechend gibt es in Verbindung mit Designbelägen auch keine zugelassenen Systeme. Jedoch wird in diversen Hinweisblättern die Anwendung geprüfter Systeme entsprechend der Vorgaben für keramische Beläge empfohlen. Es handelt sich in jedem Fall um eine Sonderkonstruktion, die abweichend der aktuellen Normung vertraglich genau zu definieren ist. **Mapeguard WP 200** eignet sich, unter Beachtung der Verarbeitungshinweise aus diesem Technischen Merkblatt, zur Anwendung unter Designbelägen in Feuchträumen mit den Wassereinwirkungsklassen W1- W4 gemäß Ö NORM B3407;
· Wird **Mapeguard WP 200** mit **Mapeguard Adhesive** oder **Mapelastic Turbo** verklebt und die entsprechenden Dichtbänder der “Wand- Boden Ecke” bzw. die Abflussflansche mit **Mapeflex MS 45** verklebt, so spricht man von einer „Verbundabdichtung plus“.

<table>
<tr><th colspan="6">Feuchtigkeitsbeanspruchung</th><th colspan="2">System Keramik- und Naturwerksteinbeläge</th><th colspan="2">System LVT-Beläge</th></tr>
<tr><th>Beanspruchungsklasse</th><th>Beispiele für Anwendungsbereiche</th><th>Verlegeuntergrund für den Belag</th><th>Gefälle</th><th>Entwässerung</th><th>Verbundabdichtung</th><th>Verklebung Mapeguard WP 200 zum Untergrund</th><th>Verklebung von Keramik bzw. Naturwerkstein</th><th>Verklebung Mapeguard WP 200 zum Untergrund</th><th>Verklebung LVT Belägen</th></tr>
<tr><td>W1
sehr geringe Wasserbelastung
Flächen mit nicht häufigem, kurzzeitigem Einwirken durch Wischwasser</td><td>Wohnbereich:
Wohnräume, Gangbereich, WC, Büros, udgl.</td><td rowspan="2">Feuchtigkeitsempfindlich und feuchtigkeitsunempfindlich</td><td rowspan="2">Kein Gefälle in Gehbelagsebene erforderlich</td><td rowspan="2">Keine Abläufe erforderlich</td><td rowspan="2">Keine besonderen Maßnahmen erforderlich</td><td colspan="2" rowspan="2">keine Abdichtung unter Belägen erforderlich</td><td colspan="2" rowspan="2">keine Abdichtung unter Belägen erforderlich</td></tr>
<tr><td>W2
geringe Wasserbelastung
Flächen mit nicht häufigem, kurzzeitigem Einwirken durch Wisch- und Spritzwasser</td><td>Betriebsbereich:
WC- Anlagen;
Wohnbereich:
Küche bzw. Räume mit Ähnlicher Nutzung</td></tr>
<tr><td>W3
mäßige Wasserbelastung
Flächen mit häufigem, kurzzeitigem Einwirken durch Wisch- und Spritzwasser</td><td>Badezimmer mit Duschtasse höher als 2cm über Gehbelag eingebaut[b] oder Badewanne, Bodenflächen in WC- Anlagen ohne Bodenablauf;
Windfänge in öffentlichen Bereichen mit feuchtigkeitsempfindlichen Untergründen</td><td rowspan="3">Feuchtigkeitsunempfindlich[d]</td><td rowspan="3">Gefälle in Gehbelagsebene erforderlich</td><td rowspan="3">Wand- oder Bodenablauf in Gehbelagsebene erforderliche</td><td rowspan="4">Verbundabdichtung bei Fliesen/ keramischen Belägen gemäß 6.4 ÖNORM B 3407</td><td rowspan="2">z.B.: Adesilex P9 Ultralite S1 Elastorapid Mapeguard WP Adhesive*3 Mapelastic Turbo</td><td rowspan="2">z.B.: Adesilex P9 Ultralite S1 Elastorapid Mapestone Maxi S1</td><td rowspan="2">z.B.: Mapeguard WP Adhesive*3 Mapelastic Turbo</td><td rowspan="2">z.B.: Ultrabond Eco MS 4 LVT Wall</td></tr>
<tr><td>W4
hohe Wasserbelastung
Flächen mit häufigem, länger anhaltenden Einwirken durch Wisch-, Spritz- und Brauchwasser</td><td>Wand[a] - und Bodenflächen mit Ablauf. z.B. WC- Anlagen, Badezimmer, Duschen mit niveaugleichen Einbauteilen[b] , Waschküchen</td></tr>
<tr><td>W5
sehr hohe Wasserbelastung
Flächen mit dauerhaft anhaltender Einwirken durch Wisch-, Spritz- und Brauchwasser und/oder erhöhter chemischen Einwirkung</td><td>Schwimmbeckenumgänge, Duschanlagen, betrieblich industrielle Produktionsstätten wie z.B. Laboratorien, Lebensmittelverarbeitende Betriebe, Großküchen</td><td>z.B.: Elastorapid, Keraquick und Latex Plus, Mapelastic Turbo</td><td>Adesilex PG4 Kerapoxy Adhesive</td><td colspan="2" rowspan="2">LVT - Beläge in diesen Bereichen nicht geeignet bzw. zulässig</td></tr>
<tr><td>W6
Außenbereich Flächen im Außenbereich</td><td>Balkone, Terrassen. Loggien, Steifen, offene Laubengänge</td><td>Elastorapid</td></tr>
<tr><td>a</td><td colspan="5">Betrifft bodenebende Abläufe in Wandflächen: nicht betroffen sind geschlossene Abläufe, wie z.B. Waschmaschinen- und Waschbeckenabflüsse.</td><td colspan="4" rowspan="2">*3 - Systemaufbau beachten</td></tr>
<tr><td>b</td><td colspan="5">Als Niveaugleich gelten alle Duschtassen, die bis zu 2 cm höher oder tiefer versetzt sind als der angrenzende Bodenbelag.</td></tr>
<tr><td>c</td><td colspan="5">Feuchtigkeitsempfindliche Untergründe wie z.B. Calciumsulfatestriche, Holzwerkstoffe, Gipswerkstoffe, Gipsputze dürfen in Duschbereichen mit der Feuchtigkeitsklasse W3 nur verwendet werden, wenn diese ausdrücklich vom Hersteller für diesen Anwendungsbereich freigegeben werden.</td><td colspan="4" rowspan="2">Notwendige Bauwerksabdichtungen in Abhängigkeit von der Feuchtigkeitsbeanspruchung und den Untergründen sind in ÖNORM B 36922014 Tabelle 8 enthalten</td></tr>
<tr><td>d</td><td colspan="5">Weitgehend feuchtigkeitsunempfindliche Untergründe wie z.B. Beton, zementbasierende Putze und zementgebundene, mineralische Bauplatten.</td></tr>
</table>

*1 - Bahnenförmige Abdichtungen sind für diese Art der Wassereinwirkung nicht in den jeweiligen Normen als Abdichtungswerkstoff
angeführt. Eine Abdichtung mit **Mapeguard WP 200** ist als fachgerechte Sonderkonstruktion nach wie vor möglich.
*2 - ggf. mit zusätzlichem Nachweis der chemischen Beständigkeit.
*3 - Systemaufbau beachten.

ENTSORGUNG

Produktreste sind gemäß den örtlichen Richtlinien zu entsorgen.

TECHNISCHE DATEN (typische Werte)	
KENNDATEN DES PRODUKTS	
Material:	dreilagiges Produkt aus Polypropylen/Polyethylen
Farbe:	blau
Dicke (mm):	ca. 0,44-0,48
Dicke der Folie (mm):	0,2
Breite (cm):	100
Länge (m):	10 und 30
Gewicht (g/m²):	ca. 251-266

HINWEIS

Die Angaben in diesem Merkblatt zu den Produkteigenschaften und der Verarbeitung entsprechen nach bestem Wissen dem derzeitigen Stand der Erkenntnisse und Erfahrungen sowie unserer Entwicklung unter standardisierten Bedingungen. Sie können jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften oder Garantie der Eignung des Produkts für den Einzelfall darstellen. Bei der Produktanwendung sind immer die konkreten Umstände und aktuellen Gegebenheiten der Baustelle zu beachten. Vor der Anwendung unserer Produkte soll der Verwender daher deren Anwendung testen und sich von ihrer Eignung überzeugen. Die Verantwortung für die richtige Verwendung und Ausführung liegt ausschließlich beim Anwender.
Die aktuellste Version des technischen Merkblattes erhalten Sie unter www.mapei.com.

RECHTLICHE HINWEISE

Der Inhalt aus diesem technischen Merkblatt darf in andere projektbezogene Dokumente kopiert werden, aber durch das hieraus entstehende neue Dokument werden die Anforderungen des technischen Merkblattes, welches zum Zeitpunkt der Verarbeitung des MAPEI Produktes gültig ist, weder abgeändert noch ersetzt. Die aktuellste Version des technischen Merkblattes können Sie unter http://www.mapei.com herunterladen. Die früheren Versionen verlieren ihre Gültigkeit.
JEDE ABÄNDERUNG DES TEXTES ODER DER ANFORDERUNGEN, DIE IN DEM TECHNISCHEN MERKBLATT ENTHALTEN SIND ODER AUS DIESEM ABGELEITET WERDEN, FÜHREN ZUM AUSSCHLUSS DER VERANTWORTUNG VON MAPEI.

Die Vervielfältigung der hier veröffentlichten Texte, Fotos und Illustrationen ist untersagt und bedarf der vorherigen Genehmigung durch MAPEI